



Hiiiiilfe! Jemand isst den Mond! (1) (ab 4 Jahren)

Eine Geschichte über den Mond und die Fantasie – zum Vorlesen auch für Unter-3-Jährige geeignet

Vorbereitungen:

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis oder auf einem Teppich. Wenn Sie während des Vorlesens die Bilder zur Geschichte zeigen, halten Sie ein leeres Blatt bereit, um die jeweils nächsten Bilder abzudecken.

Teil 1:

Fassungslos stand Berta, das Huhn, mitten in der Nacht auf dem riesigen Heuhaufen und glotzte den Mond an.

„Gag-gag-gagag-gagag-gaaaaak!“, schrie Berta und schlug aufgeregt mit ihren Flügeln.

„Moni, Trude! Kommt schnell! Hiiiiilfe!“

Verschlafen taumelten Bertas Freundinnen aus dem Hühnerstall.

„Was ist los?“, gähnte Moni.

„Ist was passiert?“, murmelte Trude.

„Und ob! Da, seht doch!“ Berta zeigte in den Nachthimmel. „Jemand isst den Mond!“ Ihre Freundinnen kletterten auf den Heuhaufen und reckten die Hälsen.

„Hm“, machte Moni, „in der Tat! Da fehlt ein Stück. Aber wer sollte denn den lieben Mond aufessen?“

„Eben! Er macht sicherlich nur eine Diät. Der war eh viel zu fett. Berta, du bist ein dummes Huhn!“

Traurig ging Berta zurück in den Hühnerstall. Ihre Freundinnen glaubten ihr also nicht. Vielleicht hatte Berta ja tatsächlich Unrecht. Aber ... was, wenn nun doch jemand dabei war, den Mond aufzuessen?



In den kommenden Nächten beobachtete Berta genauestens den Mond. Pünktlich gegen Mitternacht stieg sie auf den riesigen Heuhaufen und starrte in den Himmel. Erschrocken musste sie feststellen, dass der Mond von Nacht zu Nacht immer schmaler wurde.

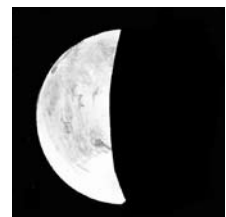
Als eines Nachts nur noch die Hälfte des Mondes zu sehen war, kreischte Berta:

„Gag-gag-gagag-gagag-gaaaaak!“ und rannte aufgeregt zum Kuhstall. „Hiiiiilfe!“

Es dauerte einige Minuten, bis Waltraud, die Kuh, endlich gähnte und die Augen öffnete.

„Was soll denn das? Mitten in der Nacht!“, schimpfte sie schließlich. „Dann komm mit!“, keuchte Berta, noch immer völlig außer Atem. „Ich zeig’ dir was.“ Langsam trottete Waltraud dem Huhn hinterher bis zum großen Heuhaufen. „Da, schau! Jemand isst den Mond!“, rief Berta. Die Kuh schüttelte den Kopf. „So ein Quatsch! Bestimmt spielt der Mond mit den Sternen Verstecken. Deshalb sehen wir ihn nur halb. – Berta, du bist ein dummes Huhn!“

Traurig ging Berta zurück in den Hühnerstall. Auch die Kuh glaubte ihr also nicht. Ob Berta denn wirklich Unrecht hatte? Und ... wenn nun doch jemand genüsslich am Mond knabberte?



Wieder vergingen einige schlaflose Nächte, in denen Berta beharrlich auf den Heuhaufen stieg. Sie traute ihren Hühneraugen kaum, als sie eines Nachts entdeckte, dass vom Mond nur noch ein kleines Stück übrig war.

Mutig hielt sich Berta den Schnabel zu und lief so schnell sie konnte zu den Schweinen. „Gag-gag-gagag-gagag-gaaaaak!“, schrie sie noch aufgeregter als sonst und weckte damit Alfonso. „Hiiiiilfe!“

„So eine Schweinerei“, blaffte das Schwein, „du hast mich aus einem wunderschönen

Traum gerissen!“

„Träumen kannst du später!“, entgegnete Berta. „Die Lage ist sau-ernst! Los, komm mit!“

Alfonso staunte nicht schlecht, als er vom Heuhaufen aus in den Nachthimmel blickte. Lange wog er seinen Kopf hin und her und meinte schließlich:

„Der Mond hat sich bloß bis zur Nase zugedeckt, damit er nicht friert. Es ist doch recht kühl hier draußen.“ Mitleidig blickte Alfonso zu Berta: „Berta, du bist ein dummes Huhn.“

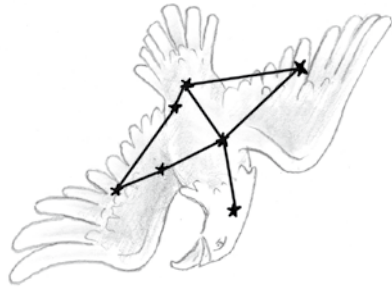
Traurig ging Berta zurück in den Hühnerstall. Sogar das Schwein glaubte ihr nicht. Sie seufzte.



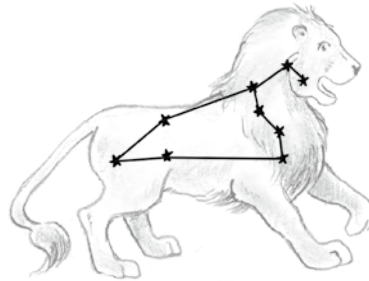


Sternbilder-Memory (ab 4 Jahren)

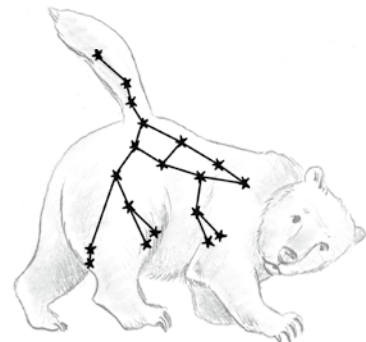
Die Vorlage vergrößert kopieren (zwei Mal) und auf Tonkarton kleben. Die Memorykärtchen an den gepunkteten Linien auseinander schneiden, mit Buntstiften anmalen (die Sternpunkte gelb) und laminieren oder mit selbstklebender Folie überziehen.



Adler



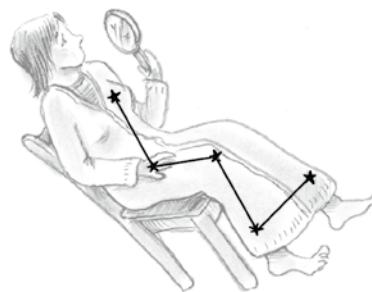
Löwe



Großer Bär



Großer Wagen



Kassiopeia



Drache



Großer Hund



Delfin



Hase



Leier



Pegasus



Schwan



Puzzle „Harri“ (ab 3 Jahren)

Hinweis:

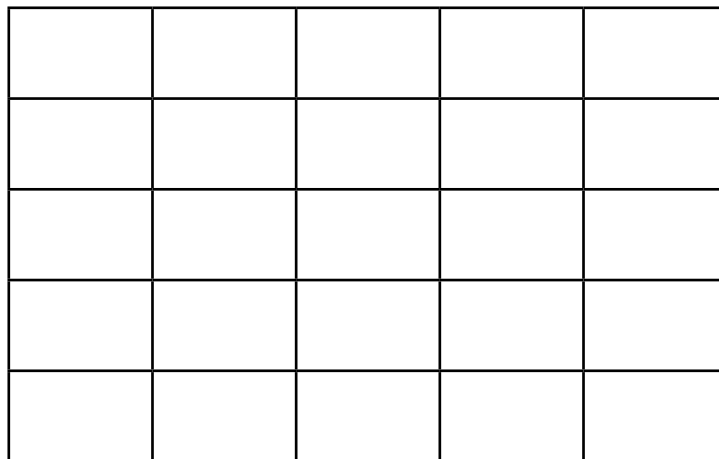
Das Puzzle eignet sich aufgrund seiner großen und „griffigen“ Teile schon für kleine Kinderhände ab drei Jahren. Eine Erzieherin sollte die Kleinsten jedoch beim Zusammenlegen der Teile begleiten. Zudem dient das Poster „Harri“ den Kindern als Puzzlevorlage.

Materialien:

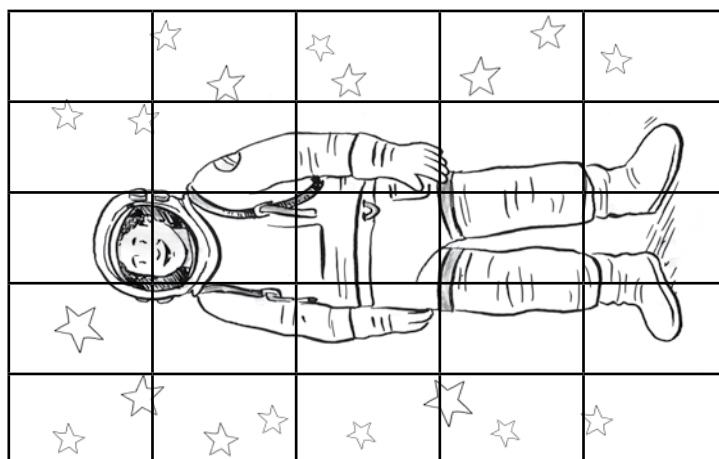
„Harri, der Astronaut“ (s. S. 11), Lineal, Bleistift, Schere, Buntstifte, 25 leere Streichholzschachteln in handelsüblicher Größe (5,4 cm x 3,6 cm), Klebestift

Anleitung:

1. Die Vorlage wird auf DIN-A4-Größe kopiert und anschließend – mit Hilfe von Lineal und Bleistift – auf die exakte Größe von 18 cm x 27 cm zurechtgeschnitten.
2. Nun wird die Vorlage auf ihrer Vorderseite (Motivseite) so mit einem Raster versehen, dass 25 gleich große Kästchen (5,4 cm x 3,6 cm) entstehen:



3. Die Kästchen, die keine Motivbruchstücke enthalten, werden zusätzlich mit Sternen versehen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Sterne kästchenübergreifend gezeichnet werden. Kein Puzzleteil sollte blanko bleiben.



4. Die Kinder malen das Puzzlemotiv nach Belieben bunt aus.
5. Anschließend werden die Puzzleteile entlang der Rasterlinien sorgfältig auseinandergeschnitten.
6. Jede Streichholzschachtel wird mit einem Motivteil versehen (Klebestift).

Nach dem Trocknen der Teile kann es mit dem Puzzeln losgehen. Wer kann Harri, den Astronauten, am schnellsten wieder zusammensetzen?

